

## Jahresrückblick 2012 (verfasst von Uwe Göbel und Günter Vogl)

- Am ersten Januar schloss in Berlin das 34. Europäische Jugendtreffen mit 30000 Jugendlichen aus 70 Ländern.
- Unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ waren vom 2. bis zum 5. Januar 33 Sternsinger unterwegs und konnten fast 9000 Euro für das Kinderhilfswerk sammeln.
- Am 13. Januar kenterte die „Costa Concordia“ mit 4200 Menschen an Bord vor der toskanischen Küste.
- Die Faschingsfreunde trafen sich am 4. Februar zum Pfarrfasching im Pfarrheim und freuten sich auch dieses Jahr über eine gelungene Veranstaltung. Auch der Kinderfasching am 12. Februar war wieder ein großer Erfolg.
- Alexander Schmorell, Mitbegründer der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, wurde von der russisch-orthodoxen Kirche heilig gesprochen.
- Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Zweiten Vatikanischen Konzils fand am 13. Februar ein Ökumeneabend mit Pfarrer Ernst Reichold vom Evangelischen Bildungswerk Regensburg statt.
- Am 23. Februar gedachten Politik und Bevölkerung in Berlin der Opfer rechtsextremer Gewalt.
- Die 10. Pilger- und Studienreise, die dieses Jahr bereits in den Faschingsferien stattfand, hatte Israel zum Ziel. Die einzigartige Atmosphäre der besuchten heiligen Stätten, die Naturschönheiten des Landes, aber auch die Lebensbedingungen der Menschen im Westjordanland hinterließen bei den Teilnehmern bleibende Eindrücke.
- Dramatisch: Innerhalb von nur 15 Jahren sank die Zahl katholischer Theologiestudierender auf die Hälfte.
- Der Weltgebetstag der Frauen, der am 2. März begangen wurde, stand unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ und hatte die Situation der Frauen in Malaysia als Schwerpunktthema.
- Viele fleißige Helfer sorgten dafür, dass die Fastenessen am 4. März in Tröstau und am 25. März in Wunsiedel wieder in bewährter Weise durchgeführt werden konnten.
- Ende März besuchte Papst Benedikt XVI. bei seiner zweiten Lateinamerika-reise Kuba und Mexiko.
- Mit der Feier der Osternacht am 8. April fand das Kirchenjahr einen seiner Höhepunkte.

- Ein mittlerweile „harter Kern“ an Wallfahrern pilgerte am 24. April zu Fuß nach Fuchsmühl und feierte dort heilige Messe.
- Der Beitrag unserer Pfarrei an der Wunsiedler Kultnacht am 5. Mai bestand aus einem Lichtertanz, der großen Anklang fand.
- Der Bamberger Dom beging am 6. Mai sein 1000jähriges Weihejubiläum.
- Am 13. Mai gingen in Wunsiedel 13 Kinder, eine Woche später 11 Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn.
- Portugal schaffte wegen der Wirtschaftskrise die staatlichen Feiertage Christi Himmelfahrt und Allerheiligen ab.
- Der Katholikentag in Mannheim stand unter dem Motto „Einen neuen Aufbruch wagen“.
- Der diesjährige ökumenische Gottesdienst zur Einheit der Christen fand am 23. Mai auf dem Katharinenberg statt.
- Nachdem der Deutsche Bundestag die Organspende gesetzlich neu geregelt hat, um die Spendenbereitschaft zu erhöhen, lösten Skandale um gefälschte Wartelisten Empörung aus.
- Viele Jugendliche und Junggebliebene zog es am 27. Mai auf die Luisenburg zum diesjährigen Jugendtag, der unter dem Motto „Hab keine Angst!!! Denn: Wo Gott ist, da ist Zukunft“ stand.
- Bei einem Erdbeben in Norditalien wurden unter anderem über 300 Kirchen zerstört.
- Das schöne Wetter am 7. Juni ermöglichte wieder eine beeindruckende Fronleichnam-Prozession durch die Straßen der Stadt.
- Das Landgericht Köln wertete Ende Juni Beschneidungen als Körperverletzung und löste damit eine heftige Debatte aus.
- Auf dem EU-Gipfel Ende Juni in Brüssel wurde der Euro-Rettungsschirm ESM beschlossen.
- Papst Benedikt ernannte am 2. Juli unseren Bischof Gerhard Ludwig Müller zum neuen Präfekten der Glaubenskongregation. Unser Domkapitel wählte überraschend Prälat Dr. Wilhelm Gegenfurtner zum Diözesanadministrator.
- Am 3. Juli kritisierte die deutsche Bischofskonferenz in einer Erklärung mit dem Titel „Die Geißel des Hungers überwinden“ die unzureichende Nahrungsmittelversorgung der armen Bevölkerung vor allem im südlichen Afrika.
- Das 11. Ökumenische Kirchenfest am 8. Juli stand unter dem Motto „Brücken bauen“. Jeweils aus ihren Pfarrkirchen kommend trafen sich die evangelischen und katholischen Gemeindemitglieder zum gemeinsamen Abschluss

des Gottesdienstes auf dem Marktplatz, bevor sich trotz des wenig einladenden Wetters doch eine Reihe von Besuchern auf dem Senestrey-Platz zu einem gemütlichem Beisammensein einfand.

- Im Juli wurde die Geburtskirche in Bethlehem zum Weltkulturerbe erklärt.
- Im August erklärte Kofi Annan seine Friedensbemühungen in Syrien für gescheitert.
- Friedensappelle des Papstes für Nahost beim Besuch im Libanon erregten Aufmerksamkeit.
- Zur Nacht der offenen Kirchen am 22. September fanden in der Pfarrkirche unter dem Thema „Bewährtes auf neue Art“ musikalische Darbietungen sowie eine nächtliche Kreuzwegbetrachtung statt.
- Japan stieg wegen der Fukushima-Katastrophe aus der Kernenergie aus; Indien baute neue Atomkraftwerke.
- Im Gottesdienst am 23. September wurden die „Töchter der göttlichen Liebe“, die Schwestern aus Nigeria, verabschiedet.
- Ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig stellte klar: Kirchenmitglied ist nur, wer auch Kirchensteuer zahlt.
- Die Wunsiedler Kolpings-Familie feierte am 29. September mit einem Festgottesdienst mit dem Diözesanpräses, einem vorausgehenden Kirchenzug und dem anschließenden Festakt ihr hundertjähriges Bestehen.
- Am 7. Oktober wurde Hildegard von Bingen, die erst am 10. Mai offiziell heilig gesprochen worden war, in Rom feierlich zur Kirchenlehrerin erhoben.
- Am 11. Oktober, dem 50. Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils, begann das vom Papst ausgerufene „Jahr des Glaubens“.
- Am 21. Oktober wurde die aus unserem Bistum stammende Mystikerin Anna Schäffer von Mindelstetten heilig gesprochen.
- Das jährliche Totengedenken in der Friedhofskirche zu Allerheiligen fand seinen Abschluss in der Segnung der Gräber auf allen fünf Friedhöfen unserer Pfarrei.
- In der Pfarrversammlung am 10. November ließen die Anwesenden bei Speis und Trank die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres Revue passieren.
- Die Zählung der Kirchenbesucher am 12. November brachte ein Ergebnis von 284 Gottesdienstteilnehmern, das sind 8,02 Prozent der gemeldeten Katholiken unserer Gemeinde. Im Frühjahr lagen die Zahlen bei 9,95 Prozent, was also einem durchschnittlichen Besuch von etwa 9 Prozent entspricht.

- Am 18. November luden die beiden Wunsiedler Kirchengemeinden zu einem ökumenischen Friedensgottesdienst in der Friedhofskirche mit anschließendem Gedenkmarsch durch die Stadt ein.
- Am 19. November fanden die Kirchenverwaltungswahlen statt. Das neue Gremium für Wunsiedel setzt sich aus zwei bewährten und vier erstmals gewählten Mitgliedern zusammen. In Holenbrunn wurden nur noch 2 Kandidaten gewählt.
- Im Gottesdienst am 25. November gab der Kirchenchor seine Abschiedsvorstellung.
- Der diesjährige ökumenische Gottesdienst zur Eröffnung der Aktionen „Brot für die Welt“ und „Adveniat“ fand am 28. November statt.
- Der Rorategang am 1. Dezember führte dieses Jahr über einen Abschnitt auf dem neu erbauten Brückenradweg bei Holenbrunn.
- Papst Benedikt gab am Nikolaustag bekannt, dass der gebürtige Münchner, Professor Dr. Rudolf Voderholzer, zurzeit Theologieprofessor in Trier, neuer Bischof von Regensburg wird.
- Für über 6 Jahrzehnte, die zur Entwicklung von Frieden und Versöhnung, Demokratie und Menschenrechten in Europa beitrugen, wurde die Europäische Union am 10. Dezember mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.
- Mit dem Krippenspiel der Kinder in der Pfarrkirche, der vorweihnachtlichen Messe in Bad Alexandersbad und Christmetten in Tröstau und Wunsiedel wurde am Heiligen Abend der weihnachtliche Festkreis 2012 eröffnet.
- Eine große Zahl von Sängern und Musikanten gestaltete gestern ein beeindruckendes Benefiz-Weihnachts-Konzert für Ruanda in einer vollen Pfarrkirche.
- Im vergangenen Jahr wurden aus bzw. in unserer Pfarrei 20 Kinder getauft, 6 Paare haben geheiratet, 74 Gemeindemitglieder sind gestorben, 10 in unserer Gemeinde lebende Personen traten aus der Kirche aus, eine wieder ein. 1 Erwachsener wurde gefirmt.
- Es geht jedoch nicht nur um Schlagzeilen, Daten oder Zahlen, sondern vor allem um uns selbst. Während jetzt die große Glocke läutet, können wir uns darauf besinnen, was für uns im vergangenen Jahr besonders wichtig war.